

KATHARINA GRUZEI – HYDROTOPIA

Ausstellungsdauer: 30. September bis 15. November 2026

In ihren Arbeiten verbindet Katharina Gruzei aktuelle gesellschaftliche Themen mit Strategien der Aneignung des öffentlichen Raums. Als diesjährige Stipendiatin für Fotografie und Medienkunst reagiert sie auf einen von extremer Hitze und Wasserknappheit geprägten Sommer. Ihren analytischen und zugleich humorvollen Blick richtet sie auf die Wasserräume der Stadt Klagenfurt und eröffnet poetische Perspektiven auf Körper, Natur und die Potenziale urbaner Wasserorte.

Gemeinsam mit Bürger:innen der Stadt entstand eine Fotoserie, die Menschen zeigt, die in den öffentlichen Brunnen Klagenfurts im Wasser treiben. Auch der Lendkanal wird zum Ort der Aneignung und des möglichen Ausstiegs aus den Routinen und den Regeln des öffentlichen Raums. Eine Deckenprojektion erweitert diese Idee und verwandelt auch den Ausstellungsraum in einen Wasserort. Die im Wasser treibenden Körper lassen den Menschen als körperliches Wesen hervortreten, das einem sinnlichen Bedürfnis folgt und die Nähe zur Natur sucht. Der Schwebezustand ist dabei nicht nur körperlich: Im Treibenlassen entsteht ein Moment des Innehaltens und der Introspektion, in dem die Dynamik des Lebens für einen Augenblick zurücktritt. Gruzeis Bilder versetzen Körper und urbane Umgebung in einen ungewöhnlichen Zustand des Schwebens – zwischen Bewegung und Stillstand, Alltag und Ausnahme.

In ihrem Video LET'S GET PHYSICAL geht die Künstlerin selbst in direkten Körperkontakt mit Skulpturen im öffentlichen Raum Hamburgs und untersucht, wie Berührungen deren Wirkungsmacht verändern. Dabei entsteht eine Spannung zwischen sinnlicher Annäherung, Intimität und haptischer Untersuchung. Berührung als soziale, kulturelle und körperliche Praxis wird im öffentlichen Raum durch Spuren kollektiver Berührungsrituale sichtbar: Metall glänzt dort, wo unzählige Hände immer wieder dieselben Stellen berühren. Diese Gesten verweisen nicht nur auf eine Beziehung zu den Objekten, sondern auch auf die Ideale, die sie verkörpern: Skulpturen als Symbole von Macht, Schönheit oder Geschichte und als materialisierte Idealkörper. Gruzei nähert sich ihnen nicht ehrfürchtig, sondern körperlich – tastend, fühlend, suchend, begreifend. Das Sehen verlagert sich auf die Haut. Der menschliche Körper tritt in Beziehung zu dem, was für alle gedacht ist: zur Stadt, zur Skulptur, zur Oberfläche. Gruzeis Intervention lädt dazu ein, den öffentlichen Raum als taktilen Erfahrungsraum neu zu denken und stellt zugleich infrage, welche Körperbilder dort überhaupt als Skulpturen sichtbar werden. Katharina Gruzeis Arbeiten machen den öffentlichen Raum zu einem Ort, der nicht nur gesehen, sondern berührt, erfahren und angeeignet wird.

Hydrotopia, Fotoserie, Pigmentprints, 80x120cm, 2026

Be water my friend, 4K, 9:00, Videoinstallation, 2026

LET'S GET PHYSICAL, 4K, Farbe, Sound, 8:15, 2026

LIVING STUDIO DER STADTGALERIE KLAGENFURT

Theatergasse 4, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Am 3.10. (Lange Nacht der Museen) bis 24.00 Uhr geöffnet.

Am 4.10. und 1.11. geschlossen!

T 0463/537-5545 oder -5433 | www.stadtgalerie.net | www.katharinagruzei.com



KATHARINA GRUZEI – HYDROTOPIA

Biografie

Katharina Gruzei, 1983 in Klagenfurt geboren, ist freischaffende Künstlerin und lebt in Linz und Wien. Sie arbeitet in den Medien Fotografie, Video, Film, Sound und Installation. In ihren Werken spürt sie gesellschaftlichen Tendenzen nach und widmet sich soziokulturellen Themen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Realisieren von ortsspezifischen Projekten im öffentlichen Raum.

Sie studierte Bildende Kunst in der Klasse Experimentelle Gestaltung und Kulturwissenschaft an der Kunstuniversität Linz. Auslandsstudien absolvierte sie am Art Department der University of California in Santa Barbara, USA und an der Universität der Bildenden Künste Berlin in der Meisterklasse für Cultural Visual Studies bei Katharina Sieverding.

Katharina Gruzeis Werke werden in internationalen Ausstellungen, Biennalen und Festivals gezeigt. So war sie z.B. im Jahr 2016 auf der Moscow International Biennale for Young Art vertreten. Im Jahr 2018 folgte eine Einzelschau im Lentos Kunstmuseum in Linz und eine Ausstellungsbeteiligung im Tokyo Metropolitan Art Museum in Japan. 2020 zeigte sie Auszüge ihrer Fotoserie Mir Metro als Einzelschau im Kabinett des Salzburger Kunstvereins. 2021 publizierte sie ihr Langzeitprojekt Mir Metro und präsentiert es in Vyksa, Russland. 2022 organisierte sie ein Projekt zu Kunst im öffentlichen Raum in New York. Sie kuratierte im Anschluss die Ausstellung „Right Time, Right Place“ in der Monira Foundation im Mana Contemporary in New Jersey mit Podiumsdiskussion im Österreichischen Kulturforum New York. 2023 hat sie eine Einzelschau gemeinsam mit Ann Messner in der Galerie Oxymoron in Wien. 2024 war sie als Berlinale Talent am Filmfestival in Berlin eingeladen. 2025 zeigen die beiden Künstlerinnen die Arbeit als semi-permanente Installation im Mana Contemporary in New Jersey, USA.

Katharina Gruzei erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. den Theodor Körner Preis, das Ö1 Talentstipendium, das Fohnstipendium, den „Award for best Experimental Short“ am Nashville Filmfestival USA, den Energie AG Preis und den AK Kunstpreis OÖ. Auslandsstipendien erhielt sie u.a. für Los Angeles, Paris, Moskau und Tokio. 2019 und 2025 führte sie ein Atelierstipendium des Bundesministeriums nach New York an das ISCP – International Studio & Curatorial Program. 2026 wird sie mit dem Landeskulturpreis für Fotografie des Landes OÖ ausgezeichnet.

www.katharinagruzei.com

Herzlichen Dank

an die vielen Menschen, die bei der Umsetzung von Hydrotopia geholfen haben:

Gerhard Maurer und Gudrun Zacharias, Raimund Spöck, Günther Karner, Hanno Kauz, Leon Bernhofer, Carla Carlotta Bonnemann, Rosa Kofler, Birgit Hochreiter, Julia Hochreiter, Lauren O'Daly, Lando Kauz, Maya Sajko, Sebastian Kleeberger, Paul Christian Pirouc, Oliver Hönigsberger, Andrea Urank, Iris Kunze, Ian Callaghan, Bernhard Engl, Rebecca Schedlbauer, Christina Parte, Laura Lackner, Leonie Roehrig, Rafael Sautter, Marie Callaghan, Charlie Callaghan, Pia Mickel, Daniel Russegger, Denise Zaros, David Genova und Samuel Dünhofen.

Stadtgartenamt Klagenfurt - DI Heinz Blechl, Stefan Fister

Berufsfeuerwehr Klagenfurt - Michael Lederer und Stefan Posratschnig

Alexander Gerdanovits, Beatrix Obernosterer, Pio Leiner, Oskar Unterlercher, Thomas Kogler-Gangl

Nike Dreyer

LIVING STUDIO DER STADTGALERIE KLAGENFURT

Theatergasse 4, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Am 3.10. (Lange Nacht der Museen) bis 24.00 Uhr geöffnet.

Am 4.10. und 1.11. geschlossen!

T 0463/537-5545 oder -5433 | www.stadtgalerie.net | www.katharinagruzei.com

